

Skis testen und abfeiern am 1. Berner Snow-Day

SCHÖNRIED. Der Schnee lockt: Drei Berner Sport- und Partyfreaks spannen zusammen und organisieren den ersten Berner Snow-Day mit Après-Ski-Party.

«Wir wollen einen spassigen und sportlichen Treffpunkt für Berner Schneefans bieten», sagt Thömu Binggeli, Geschäftsleiter von Thömus Veloshop. Zusammen mit Remo Neuhaus vom Düdü/Lorenzini und Thömu Jungi von G.U.S. Productions veranstaltet er den ersten Berner Snow-Day. Dieser findet am 7. März beim Horneggli in Schönried statt. Für 49 Franken erhalten die Teilnehmer eine Tageskarte für das Skigebiet, die Möglichkeit, Skis und Snowboards von Thömus Veloshop zu testen, und einen Gratisdrink.

«An der Après-Ski-Party können Berner Skihäslis und Partylöwen bis in die Nacht zu Sounds von DJ Alex, dem Skihüttenkönig, abtanzen», so Neuhaus. Die Party steigt ab



Remo Neuhaus, Thömu Jungi und Thömu Binggeli wollen die Berner zum Snow-Day ins Oberland locken. sjo

15 Uhr im Restaurant Kuhstall. «Den Teilnehmern winkt ein unvergesslicher Tag», so

Jungi. Anmeldung und weitere Infos gibts online. Spontane

können sich am Snow-Day vor Ort noch anmelden. Sarah Jordi www.thoemus.ch



Schwarzschwäne vom Thunersee machen Ferien auf dem Wohlensee. Key **Schwarze Schwäne am Wohlensee**

WOHLEN. Vier Schwarzschwäne schwimmen seit Samstag auf dem Wohlensee und bringen die Spaziergänger zum Staunen. Dabei handelt es sich laut dem «Bund» wohl um zwei Pärchen vom Thunersee. Dort hält Markus Krebsler in Hünibach seit 1984 solche Schwäne – und ab und

zu unternehmen sie Ausflüge zu anderen Seen. Wenn sie nicht von allein zurückfliegen, wird beim Wohlensee Jagdspektor Peter Juesy eingreifen: «Abschiessen wollen wir sie nicht», sagt er. Aber morgen entscheiden wir, wie und wann wir sie einfangen und zurückbringen.»

Reithalle: «Gemeinderat kapituliert»

BERN. Die FDP fordert den Gemeinderat auf, die bald vor einem Jahr eingereichte Initiative «Für eine sichere Stadt Bern» dem Volk vorzulegen. Diese verlangt eine höhere Präsenz von Polizeikräften an neuralgischen Stellen wie der Reithalle. «Es ist erhärtet, dass dort viele Gewaltakte und Überfälle

stattfinden. Der Gemeinderat bleibt aber völlig untätig und das ist skandalös», sagt Co-Fraktionschef Philippe Müller. Ihn störe besonders, dass der Gemeinderat lieber den Car-Terminal ins Neufeld verlegen will, statt auf der Schützenmatte für Sicherheit zu sorgen. «Das kommt einer Kapitulation gleich.»

Polizei-Aspirant zu Unrecht entlassen

BERN. Die Kantonspolizei Bern hat einen Absolventen der Polizeischule zu Unrecht entlassen, sagt das Verwaltungsgericht. Der heute 30-Jährige war gefeuert worden, nachdem er in einer Zwischenprüfung in Psychologie die Note 2 eingefangen hatte. Ausserdem hatte die Chefin Grundausbildung der Berner Kapo im Antrag auf Entlassung von einem «unguten Gefühl» in Bezug auf den Aspiranten gesprochen. Er sei überheblich, über-

schätze sich und sei schlecht in die Klasse integriert. Ausserdem habe er vor dem Eintritt in die Polizeischule drei Lehren abgebrochen. Dem widerspricht das Gericht: Der Mann habe eine Berufsausbildung abgeschlossen, die Kritik der Chefin sei zu allgemein gehalten und unbelegt. Ausserdem weist das Gericht das Polizeikommando an, dem Mann den weiteren Besuch der Polizeischule zu ermöglichen.

20 Sekunden

Von Feuer zerstört

ZWEISIMMEN. Ein Brand in einem leerstehenden Einfamilienhaus an der Allmendstrasse hat gestern grossen Sachschaden angerichtet. Personen und Tiere blieben vom Feuer verschont.

★★★★★★★★★★★★

Weniger Bürokratie

SOLOTHURN. Mit der Forderung «Weniger Bürokratie, mehr Arbeitsplätze» will die FDP erreichen, dass es KMU-Betriebe künftig einfacher haben. Eine entsprechende Volksinitiative wurde gestern lanciert.

★★★★★★★★★★★★

Kursaal abgeblitzt

BERN. Das Privatspital Beau-Site kann das Betten- und Ärztehaus samt Duplexwohnung realisieren. Die Beschwerde der Kursaal AG wurde vom Verwaltungsgericht abgewiesen.

★★★★★★★★★★★★

SP Köniz gegen Kita-Notstand

KÖNIZ. Höchstens ein halbes Jahr sollen Könizer Kids warten müssen, bis sie einen Kita-Platz erhalten. Dies fordert die SP in einem Vorstoss. Bisher beträgt die Wartefrist nach der Anmeldung rund 15 Monate. Momentan hoffen 242 Kinder und ihre Eltern, dass ein Platz frei wird. Neben den Kitas sind auch die Plätze in der Tagespflege voll belegt. Die SP ist überzeugt, dass sich ein Ausbau der Tagespflege für die Gemeinde finanziell lohnen würde.

Anzeige

Riesige Trauring-Ausstellung

13.–15. Februar 2009
Fr bis 21 Uhr
Sa 8–17 Uhr
So 11–17 Uhr

Über 700 Paar Trauringe
Viele Neuheiten
Tiefpreise



Rentsch AG Uhren-Bijouterie
Schulstr. 26 3604 Thun-Dürrenast
Tel. 033 336 31 15 www.rentsch-ag.ch